



Münzbacher Pfarrblatt

STERNSINGEN
ZUM
70.
MAL
FÜR
EINE GERECHTE WELT



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar



Sternsingen
Seite 4 und 5

Vom Dekanat zur Pfarre
Seite 7

Kinderseite
Seite 15

Der Wunschzettel



Advent, Weihnachten, die „stillste Zeit“ im Jahr, die Zeit der Weihnachtsfeiern, die Zeit der Weihnachtsmärkte, die Zeit der Familie, die Zeit der Geschenke, die Zeit der Wünsche, ...

Für Kinder sind zu Weihnachten besonders die Geschenke wichtig, sie freuen sich darauf und können es oft gar nicht erwarten, bis nun endlich Weihnachten ist und die Bescherung beginnt. Viele Kinder schreiben in der Adventszeit einen Wunschzettel an das Christkind mit den Dingen, die sie sich wünschen. Kindern fällt dabei immer etwas ein, sie haben viele Wünsche. Die Wünsche der Kinder sind meistens noch leicht zu erfüllen.

Aber wie ist das mit uns Erwachsenen, was wünschen wir uns zu Weihnachten? Ich habe eigentlich keine materiellen Wünsche, denn alles was ich brauche, kann ich mir selbst kaufen. Das heißt aber nicht, dass ich keine Wünsche habe.



Christa Spilling-Nöker hat das im Buch „Hell leuchtet der Stern: Weihnachtliche Worte und Weisen“ meiner Meinung recht gut auf den Punkt gebracht. Ein paar Punkte möchte ich hier anführen:

Ich wünsche mir:

- mehr Zeit für mich selbst
- mehr Spaß als „Ernst des Lebens“
- meinen Humor nicht zu verlieren
- keine Angst mehr davor haben zu müssen, nicht genügen zu können
- die Fähigkeit, den Augenblick genießen zu können, statt immer planen zu müssen
- Zufriedenheit
- Freundinnen und Freunde, die mich verstehen, die mich akzeptieren, die zu mir halten
- liebesfähig zu sein und zu bleiben
- selbst geliebt zu werden
- mein Vertrauen und meine Hoffnung nicht zu verlieren, was auch immer geschieht
- mit meinen Möglichkeiten etwas zu Frieden und Gerechtigkeit auf der Welt beitragen zu können
- meine mir ins Herz geschriebene Lebensaufgabe entdecken und gestalten zu können

Manche Wünsche können wir uns ganz einfach selbst erfüllen, andere sind schwieriger zu erfüllen und brauchen immer wieder Einübung und Bemühung. Manche gehen vielleicht nie in Erfüllung und trotzdem ist es wertvoll, im Rahmen dessen, was wir leisten können, immer wieder daran zu arbeiten, dass auch diese Wünsche ein Stück Wirklichkeit werden.

Weihnachten, die Zeit des Friedens, der Liebe, der Familienfeste, der Harmonie, es ist auch die Zeit sich selbst und anderen Wünsche zu erfüllen, und seien es auch nur kleine Wünsche.

Ich wünsche mir in der Pfarre weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit allen und bedanke mich bei allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Pfarrlebens beitragen!



ZUM TITELBILD

Sternsingen Zum 70. Mal vom Frieden singen und Segen bringen

Nach Weihnachten verkünden die „Heiligen Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.

Das Sternsingen ist eine großartige Erfolgsgeschichte. Danke an alle, die in sieben Jahrzehnten beim Sternsingen aktiv beteiligt waren, und an alle Spender und Spenderinnen.

Ich wünsche euch allen eine friedvolle Zeit im Kreise eurer Liebsten, ein gesegnetes Weihnachtsfest und dass all eure Wünsche in Erfüllung gehen mögen!

*Ruth Ebner
Pastoralassistentin*

Im Gespräch

Ein **Ministrant** (von lateinisch ministrare ‚dienen‘) oder Messdiener ist ein liturgischer Dienst in der römisch-katholischen Kirche. Ministranten übernehmen im Rahmen der liturgischen Ordnung vorgesehene Aufgaben bei der heiligen Messe, bei der Spendung mancher Sakramente und bei Andachten und Prozessionen. Auch in Münzbach haben sich viele Mädchen und Buben bereit erklärt, Ministrantendienst zu leisten.

Wir haben Katharina Holzmann, Mitglied im Vorstand der Minis, befragt:

Warum engagierst du dich im Vorstand der Minis in Münzbach?

Es macht mir einfach Spaß. Ich habe vier jüngere Schwestern, auf die ich oft aufpasse, deswegen bin ich auch gern mit den Ministranten und Ministrantinnen zusammen.

Seit wann bist du dabei?

Ministrantin bin ich seit der Erstkommunion, in der Leitung seit ungefähr einem Jahr. Dabei können wir uns bei Fragen auch immer an die Älteren wenden.

Was macht ihr alles?

Wir haben Minis-Stunden je nach Bedarf, besonders vor den Festen wie Weihnachten und Ostern, oder wenn wieder neue Minis dazu kommen. Bei diesen Stunden mit Kaplan Kenneth wird Grundwissen vermittelt. Für Einladungen zu Minis-Stunden und die Einteilung zum Ministrieren haben wir eine WhatsApp-Gruppe.

Ich bin auch für die Organisation des jährlich stattfindenden Ministrantenausflugs zuständig. Heuer waren wir auf der Stoaninger Alm in Schönau. Die Ausflüge sind immer sehr lustig und auch wichtig für den Zusammenhalt unter uns Minis.

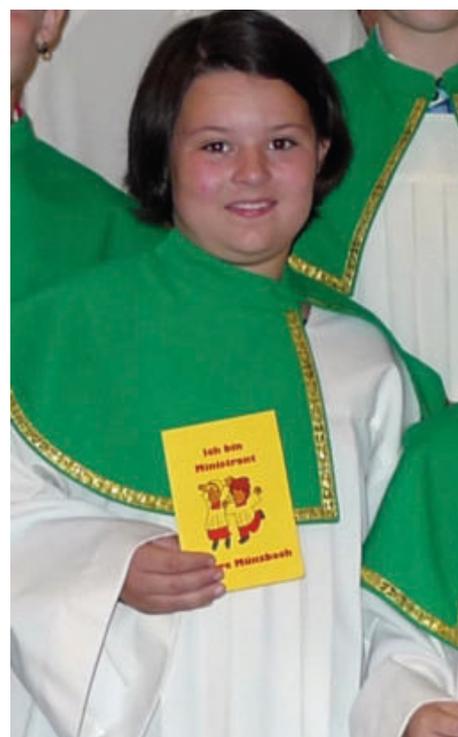
Wer arbeitet außer dir noch mit?

Im Vorstand sind Matthias Greisinger, Florian Radlmüller und ich. Matthias ist hauptsächlich für das Finanzielle verantwortlich, Florian für die Einteilung und ich für das Organisatorische und Kreative. Aber natürlich unterstützen wir uns

auch immer gegenseitig und besprechen auch mögliche Fragen in den dafür vorgesehenen Sitzungen. Ingrid Huber unterstützt uns in allen Belangen. Sie ist die Verbindung zwischen Kaplan Kenneth und den Minis und ist auch bei den Ministrantenstunden dabei. Für uns Minis ist sie wie eine Ministranten-Mama.

Was ist das besonders Schöne daran?

Die Gemeinschaft und das regelmäßige Treffen. Für die Jüngeren ist es cool, dass Ältere dabei sind. Es sind Minis von acht bis zirka 18 Jahre. Viele von ihnen würde ich ohne diese Gemeinschaft der Minis gar nicht so gut kennen. Vor allem die Zusammenarbeit und der Spaß kommen nicht zu kurz.



Katharina mit ihrem Ministrantenausweis – Ministrantenaufnahme im Jahr 2017

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ich empfinde diese Gemeinschaft wie eine große Familie. Wir freuen uns jedes Jahr wieder auf neue Minis und hoffen, dass unsere Ministrantengemeinschaft wächst. Momentan sind wir eine tolle Gruppe von ungefähr 30 Ministranten.



v. li. nach re.: Katharina Holzmann, Matthias Greisinger, Ines Kragl (unterstützt das Team noch bei Bedarf), Florian Radlmüller

Jungschar

Pralinenverkauf

Am Weltmissionssonntag, den 22. November, wurden nach der Sonntagsmesse leckere Pralinen und Blue-Chips von Missio verkauft. Der Reinerlös dieser Jugendaktion 2023 kam bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.

Kindermette

Dieses Jahr werden wir Jungscharleiterinnen gemeinsam mit den Kindern wieder ein kleines Weihnachtsmusical bei der Kindermette am **24. Dezember, um 15:00 Uhr**, in der Pfarrkirche gestalten. Wir laden alle Familien herzlich ein.



Sternsingen.

Spenden Sie bitte für Menschen in Not!




sternsingen.at

DANKE!



Sternsingen 2024

„Heilige Könige“ feiern 70er-Jubiläum

Zum 70. Mal bringen heuer die „Heiligen Drei Könige“ die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im Land. Die gesammelten Spenden sind wirksame Hilfe für unsere Mitmenschen in Armutregionen der Welt.

Kinder schützen

So hilft Sternsingen: Unsere Partnerorganisation ODHAG steht Linsi und Cristofer in Mixco/Guatemala City tatkräftig zur Seite.

Die Frage nach drei Wünschen, um die Welt positiv zu verändern, beantwortet Linsi so: „Eine saubere Umwelt, gesunde Nahrung für alle und dass Mädchen und Frauen nicht mehr benachteiligt werden“. Für Cristofer sind es gutes Trinkwasser, ein Ende von Armut und ein Leben in Frieden und ohne Gewalt. Und weiter wünscht sich Cristofer: „Dass Leute, die nichts haben, Lebensmittel bekommen und ein Dach über dem Kopf. Die Kinder in Österreich können dabei mithelfen!“



Unsere Sternsinger kommen



am Mittwoch, 27. Dezember:
in die Ortschaften: Priehtsberg/
Birkenweg/Edt, Mollnegg, Obergaisberg und Innerstein/Danndorf

am Donnerstag, 28. Dezember:
in die Ortschaften: Saxenegg/Kemet, Pilgram, Markt 1 und Sulzbach

am Freitag, 29. Dezember:
Markt 2 bis Markt 5

Mach mit beim Sternsingen!

Mit Stern, Krone und Kassa
Spaß haben und Gutes tun!



Sternsingerprobe:
9. Dezember 2023, 10:30 Uhr
Pfarrheim, oberhalb der Sakristei

Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen! Herzlichen Dank!
Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.

Von „Weisen aus dem Morgenland“ zu „Heiligen Drei Königen“



In der Bibel ist von Magiern und Sterndeutern die Rede. Was waren das für Männer?

Sterndeuter waren gelehrte und weise Männer, die den Lauf der Sterne erforschten und deuteten. In Persien wurden sie auch Magier genannt. An den Königshöfen übten sie damals großen Einfluss auf die Entscheidungen und Urteile der Herrschenden aus. Sie waren nämlich in der Lage, den Stand der Sterne, aber auch Sonnen- und Mondfinsternisse mit großer Genauigkeit vorauszusagen. Zugleich wussten sie den Stand der Gestirne als Vorzeichen für das künftige Geschick der Menschen zu deuten. So trauten ihnen viele Menschen damals besondere und wunderbare Kräfte zu.

Woher kamen die Sterndeuter/Magier?

Im Matthäus-Evangelium heißt es: „Sie kamen aus dem Osten“. Damit ist wahrscheinlich das Zweistromland Mesopotamien gemeint. In einer alten Keilschrift heißt es: „... dann wird ein großer König im Westland aufstehen, dann wird Gerechtigkeit, Friede und Freude in allen Ländern herrschen und alle Völker beglücken“. Unter „Westland“ verstanden die Babylonier damals Palästina.

Was war der Stern von Bethlehem?

Der Stern von Bethlehem könnte einer Theorie von Johannes Kepler zufolge eine spezielle Konstellation von Jupiter und Saturn gewesen sein: Die Laufbahnen dieser

zwei Planeten waren so nahe aneinander, dass sie den Eindruck eines einzelnen, besonders strahlenden Sternes ergaben.

Wie viele Sterndeuter waren es?

Wie viele Sterndeuter nach Bethlehem kamen, wissen wir nicht. Auf alten Bildern sind vier Magier zu sehen, auf dem ältesten überlieferten Bild nur zwei. In einigen frühchristlichen Kirchen sind einmal sogar zwölf Magier zu sehen. Papst Leo der Große (5. Jhdt.) meinte aber, dass es dem gesunden Menschenverstand entspräche, dass drei Gaben auf drei Überbringer hinweisen würden. Jeder von ihnen stand für einen der damals bekannten Erdteile Afrika, Asien und Europa. Die Könige verkörpern der Legende nach auch die drei Lebensalter: Jüngling, Mannesalter und Greis.

Warum schenkten sie Gold, Weihrauch und Myrrhe?

Der Überlieferung nach brachten die Sterndeuter dem Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrrhe. Gold war das würdige Geschenk an einen König. Weihrauch symbolisiert die Gegenwart Gottes und das Gebet. Der aufsteigende Rauch, als Verbindung zwischen Erde und Himmel, galt schon vor Jahrtausenden als heilig. Er steht auch für Reinigung und gilt als Heilmittel. Das Baumharz Myrrhe erinnert



daran, dass Gott zu uns als ein verletzliches, sterbliches Menschenkind gekommen ist. Myrrhe sollte gegen Entzündungen wirken, galt als desinfizierend, blutstillend und schmerzlindernd.

Warum wurden aus den Sterndeutern Könige?

Im 6. Jahrhundert wurden aus den Sterndeutern Könige. Man nahm an, dass nur Könige Königsgeschenke überreichen können. So las man es auch in den alten Weissagungen der Bibel (Psalm 72:10) über das Kommen des Messias: „Die Könige von Tharsis werden Geschenke opfern; die Könige von Arabien und Saba werden Gaben darbringen ... es werden ihn alle Könige der Erde anbeten, alle Völker ihm dienen.“ Auf Bildern sind die Magier seit dem 10. Jahrhundert als Könige dargestellt.

Was bedeuten ihre Namen?

In der Bibel werden die Namen nicht genannt. Sie tauchen erst im 6. Jahrhundert auf: Melichior, Bithisarea und Gathaspa. Es dauerte 300 Jahre, bis daraus die heute bekannten Namen Caspar, Melchior und Balthasar wurden. Caspar bedeutet „Schatzmeister“, er soll Weihrauch zur Krippe gebracht haben. Melchior heißt „König des Lichtes“, er trug das Gold zur Krippe. Balthasar bedeutet „Beschütze sein Leben“, er brachte die Myrrhe.



Aus der Bücherei

Es wird wieder bald dunkel. Es ist kalt. Also Zeit, ein Buch zur Hand zu nehmen oder einen Spielemittag oder –abend zu veranstalten. Die Bücherei bietet eine reiche Auswahl an Büchern, Spielen aber auch Hörbüchern. Wer einmal keine Lust zum Lesen hat oder die Augen sind schon übermüdet, kann sich eine Geschichte oder einen Roman vorlesen lassen. Das kann sehr gemütlich sein.

Viele Kinder haben die Ferien genutzt, viel zu lesen. Unsere Lesekönige 2023 sind Jana Prinz, Franziska

Bremmer und Marlene Bremmer. Bei der Buchausstellung im Oktober erhielten die drei Gewinnerinnen Büchergutscheine, die von Johannes Berger gesponsert wurden. Die weiteren 17 aus den 20 fleißigsten Leser:innen erhielten Sach- und Trostpreise. Wir gratulieren und danken den fleißigen Leser:innen. Bei der Leseinitiative des Landes OÖ wurde aus vielen eingesandten Lesepässen Julia Burger gezogen. Sie wurde zur Abschlussfeier in Linz eingeladen und bekam dort ein Bücherpaket.



Bücherei
münzbach

Öffnungszeiten:

Donnerstag:	16:30 - 17:30 Uhr
Samstag:	09:00 - 10:00 Uhr
Sonntag:	09:00 - 11:00 Uhr



Bei der Buchausstellung im Oktober wurden nicht nur von den Besuchern Bücher bestellt und gekauft. Auch für die Bücherei wurden wieder viele neue Bücher angeschafft.

Hier eine kleine Auswahl der neuen Bücher:

Metti Meerschwein lebt vergnügt auf ihrem Bauernhof. Doch eines Tages zwickt es in Mettis Bauch. Das sind die Neugier und die Sehnsucht. Metti will sich auf den Weg machen und andere Meerschweinchen finden! ...

In diesem Bilderbuch geht es um Gefühle, die auch gemischt sein können: Freude und Angst, Mut, Abenteuer, Freundschaft, Füreinander-da-sein, Toleranz und Anderssein.



Mühlviertler Todesspur von Eva Reichl

In der Ratgöbluckn in Perg, dem größten begehbaren Erdstall im Mühlviertel, wird eine Frau tot aufgefunden. Um ihren Leichnam sind Kerzen aufgestellt. Der Lebensgefährte und die beste Freundin des Opfers geraten unter Mordverdacht. Doch als am nächsten Tag eine zweite weibliche Leiche entdeckt wird und keine Verbindung zwischen den Opfern besteht, weiten die Ermittler die Tätersuche aus und stoßen auf viele Hindernisse. Dabei gerät Stern so sehr unter Druck, dass er in eine Falle des Mörders tappt.



Die Mallorca-Sage von Carmen Bellmonte

Die bewegende Geschichte einer Familie, die in Mallorca ein Weingut führt, im Wandel der Zeiten.

560 Seiten voller Spannung und Unterhaltung. Man fiebert bis zur letzten Seite mit.



Vom Dekanat zur Pfarre

Auftaktveranstaltung vom 29. September

„Pfarre gestalten – gemeinsam beginnen“: Unter diesem Motto stand die Auftaktveranstaltung vom Dekanat zur Pfarre am 29. September im Donausaal in Mauthausen. Schon das Eröffnungslied war und ist Programm für diesen Prozess: „Wer glaubt ist nie allein, du HERR wirst mit uns sein“. In diesem Lied ist alles Wesentliche enthalten, worum es sich auch im Strukturprozess drehen muss: Im Glauben und Gottvertrauen gemeinsam unterwegs sein, Berufungen wahrnehmen und fördern und für die Gemeinschaft nutzbar machen, sowie aufbauend auf der Vergangenheit („Du rufst Petrus ...“) hier in der Gegenwart leben und wirken („bleib bei uns mit deinem Geist“).

Über 200 Teilnehmer:innen aus den Pfarrgemeinden unseres Dekanats konnten sich informieren, einander kennenlernen und mitreden, was unseren Pfarrgemeinden für die Zukunft wichtig ist. Vom Pfarrgemeinderat Münzbach nahmen 15 Personen teil.

Bischofsvikar Martin Füreder und Martin Schachinger (Leiter der Stabstelle für den Strukturprozess) gaben in ihren Referaten und in Arbeitsgruppen Auskunft über den Prozess. Matthias List (Pastoralvorstand der neuen Pfarre St. Junia, Linz Urfahr) und Sylvia Stockhammer (Wirtschaftsvorständin der neuen Pfarre Eferdinger Land) haben in Gesprächsrunden ihre Erfahrung mit dem Strukturprozess in ihren Pfarren mit uns geteilt.

In Kleingruppen war Gelegenheit, gemeinsam über Fragen nachzudenken wie „Was läuft gut/worauf sind wir stolz?“, „In welchen Arbeitsbereichen haben wir Herausforderungen?“, „Bei welchen Themen würden wir gerne mit anderen zusammenarbeiten?“, „Das würde ich gerne von den anderen Pfarren wissen?“, „Wo geht mir persönlich



das Herz auf?“, „Wo sehe ich Chancen und Möglichkeiten in diesem Prozess und der neuen Pfarre?“ und „Was muss in diesem Prozess zur neuen Pfarre noch UNBEDINGT berücksichtigt werden?“.

Wir freuen uns über die große Teilnehmerzahl und die gute und konstruktive Stimmung bei der – immerhin vierstündigen – Veranstaltung. Ein starkes Lebenszeichen der Pfarrgemeinden unseres Dekanats und ein Hoffnung gebendes Signal dafür, dass wir im Glauben und guten Mutes gemeinsam in die Zukunft gehen möchten.

Entscheidung des Bürostandortes für Pfarre Neu

Im Dekanatsrat vom 24. Oktober wurde entschieden, dass Perg der Bürostandort für die neu zu gründende Pfarre sein soll. Diese Entscheidung muss noch vom PGR der Pfarrgemeinde Perg und von der Diözese bestätigt werden, was jedoch zu erwarten ist. Nachdem im Frühjahr 2023 ein Team von Diözesanes Bauen vier Standorte für den zukünftigen Bürostandort für

geeignet befunden hat (Reihung: Naarn, St. Georgen/Gusen, Mitterkirchen, Perg), hat eine Stimmungsabfrage aller Pfarrgemeinden des Dekanats im Sommer folgendes Bild ergeben: 2 für Naarn, 2 für St. Georgen, 0 für Mitterkirchen, 12 für Perg. Zwei Pfarrgemeinden haben sich sowohl für Naarn als auch für Perg ausgesprochen, daher ergeben sich bei 14 Pfarrgemeinden

insgesamt 16 Nennungen.

Im Dekanatsrat sprachen sich sowohl die Pfarrgemeinden als auch die Mitglieder des Dekanatsrates (71 Punkte für Perg, 19 Punkte für Naarn, 1 Punkt für St. Georgen) eindeutig für Perg als Bürostandort für die neue Pfarre aus.

Was passiert als nächstes?

Die **Ausschreibung für den Vorstand** der neuen Pfarre (Pfarrer, Pastoralvorstand, Wirtschaftsvorstand) ist erfolgt. Noch im Dezember findet ein Hearing mit allen Bewerber:innen statt. Ende Jänner, zur Visionsklausur, sollten die Mitglieder des Vorstandes bekannt sein.

An der **Ist-Analyse** als Basis für die Visionsklausur arbeiten wir gerade sehr intensiv. Die Mitarbeiter in den Pfarren werden gebeten einen Fragebogen auszufüllen und uns ihre Meinung mitzuteilen. Auch Vereine und Organisationen sowie weitere Privatpersonen werden wir ersuchen, uns ihre Gedanken und

Einstellungen kundzutun.

Helfen auch Sie mit, für die Zukunft der katholischen Kirche in der „Pfarre Neu“ ein perfektes Pastorkonzept erstellen zu können.

*Das Kernteam für den Prozess
„Vom Dekanat zur Pfarre“*

Aktion „Sei so frei“

ALPHABETISIERUNG für Mosambik

Der Status Quo

40% der erwachsenen Bevölkerung Mosambiks kann weder ihren eigenen Namen lesen oder schreiben noch einfache Rechenaufgaben lösen. Auch vom Sprechen und Verstehen der Amtssprache Portugiesisch sind die Menschen weit entfernt. Grund dafür ist u. a. der 15-jährige Bürgerkrieg bis 1992 in Mosambik

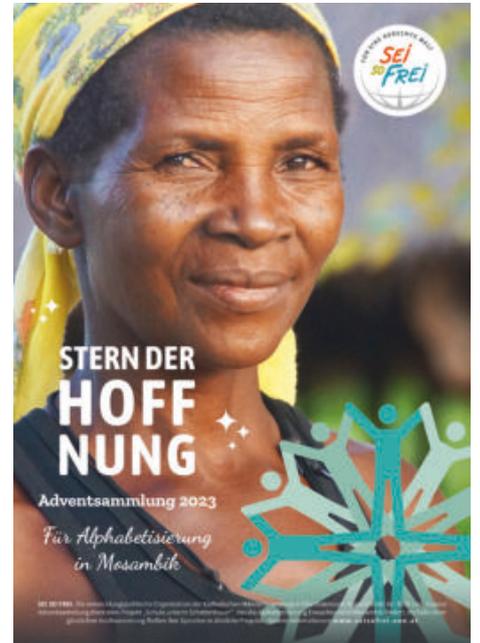
Bewährtes Erfolgsprojekt

Vor über 20 Jahren haben wir mit unserer Partnerorganisation ES-MABAMA begonnen, Alphabetisierungskurse unter freiem Himmel anzubieten. Direkt im Busch, ganz nah bei den Menschen! Erwachsene holen in diesen sogenannten „Schulen unterm Schattenbaum“ 6 Jahre Volksschule in nur 3 Jahren nach. Die Unterrichtszeiten orientieren sich an den landwirtschaftlichen Verpflichtungen der Teilnehmenden. Die derzeit 40 Lehrkräfte stammen aus der Gegend. Sie for-

(Afrika). Dazu kommt im dünn besiedelten Süden der Provinz Sofala der chronische Schulmangel. Selbst heute gibt es nur alle 20-30 km eine Volksschule. Mangels Straßen bzw. Transportmitteln müssen diese zu Fuß erreicht werden – ein Ding der Unmöglichkeit, nicht nur für kleine Kinder.

schen nach, wenn Schüler:innen nicht mehr zum Unterricht kommen, und machen mit Hausbesuchen auf das Bildungsangebot aufmerksam. All das sichert die rege Teilnahme an den Kursen, beachtliche 85% beenden sie auch!

Schritt für Schritt legen so momentan 1.140 erwachsene Teilnehmer:innen (darunter viele erst 20- bis 30-Jährige) das Stigma „Analphabetismus“ ab. Sie gewinnen an Selbstwert, der Alltag fällt deut-



lich leichter: Beschilderungen an Gebäuden und im Straßenverkehr sind plötzlich einleuchtend, Rezepte für Medikamente verständlich. Wechselgeld kann beim Ein- und Verkaufen kontrolliert werden. Und am allerwichtigsten: Dokumente werden statt des bloßstellenden Fingerabdrucks mit dem eigenen Namen unterschrieben. Wir können wohl nur erahnen, wie kostbar sich dieses Stück Freiheit für die Absolvent:innen der 28 „Schulen unterm Schattenbaum“ anfühlen muss.

Da der Unterricht unter freiem Himmel aufgrund des wechselhaften Wetters und regelmäßiger Naturkatastrophen (zuletzt Zyklon „Freddy“ im Frühjahr 2023) immer öfter ausfällt, errichten wir künftig auch befestigte Konstruktionen im Busch: In einem ersten Schritt erhalten die am meisten besuchten „Schulen unterm Schattenbaum“ jeweils einen einfachen, wettersicheren Unterrichtsraum.



„Schule unterm Schattenbaum“ im Dorf 14 de Marco



Schüler:innen der „Schule unterm Schattenbaum“ im Dorf Dendedjane

Bitte helfen Sie mit!

- 22 Euro statten eine Klasse mit den benötigten Schulbüchern aus.
- 185 Euro finanzieren eine Tafel und Kreide für ein Jahr.
- 1.320 Euro kostet das Blechdach für einen wettersicheren Unterrichtsraum

Am 2. Adventsonntag, 10. Dezember 2023, 8:00 Uhr, wird der Gottesdienst von der Kath. Männerbewegung mitgestaltet. Anschließend bitten wir um Ihre Spende bei den Kirchentüren.

Mehr Informationen unter: www.seisofrei-ooe.at/advent2023

Besuchsdienst und Trauerbegleitung

Ein kleiner Stern der Hoffnung, ein kleiner Lichtblick unter vielen sind die Besuche von Menschen, die ein Schicksal erlitten, die einen lieben Menschen verloren haben, Angehörige viel zu früh aus dieser Welt gegangen sind oder auch die schwer krank und einsam sind. Geschenkte Zeit und Gespräche mit Menschen, deren Leben durch unterschiedliche Situationen verdunkelt ist:

Da klopfen Mitglieder der Kath. Männerbewegung (KMB) mit einer kleinen Aufmerksamkeit im Gepäck an den Tagen vor dem großen Fest an der Haustür und wollen „a kloans Liacht anzündn“. Sie wollen **UNAUFDRINGLICH** etwas Weihnachtsfreude, etwas Trost schenken durch Zuhören und Dasein. Sie wollen das Gefühl geben, jemand denkt an sie, sie sind nicht allein, nicht vergessen und auch jemand betet für sie.

Da sind aber auch die Vorbeter bei den Totenwachen, die Angehörige, **die es wünschen**, auch in der Zeit der Trauer begleiten, die Beistand



geben nach dem Abschied und Prozess des Loslassens. Auch sie wollen das Gefühl einer tröstenden Nähe vermitteln, das Gefühl geben in einem geschützten Rahmen verstanden, gestärkt und ermutigt zu werden für den weiteren Weg ...

JEDENFALLS für alle, die diesen so wertvollen Dienst tun und ihren christlichen Auftrag so selbstverständlich wahrnehmen, ist es auch ein großes Geschenk – denn die Freude, die neue Zuversicht und große Dankbarkeit, die man erfahren hat, kehrt ins eigene Herz zurück!

DANKE ALL DIESEN MENSCHEN IN UNSERER PFARRE!

*Johannes Schützeneder
(für Pfarrleitung und KMB)*

Kranken- kommunion

Sie oder ein Familienmitglied können nicht mehr am Gottesdienst in der Pfarrgemeinde teilnehmen?

Vor Weihnachten kommen Mitglieder der Pfarrcaritas mit Kaplan Kenneth gerne zu Ihnen und bringen Ihnen die Krankenkommunion.

Bezüglich eines Termins kontaktieren Sie bitte bis Ende November Elisabeth Stritzinger, Telefon: 0664 3526424.



© Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

Neues Seelsorgeteammitglied

Wir freuen uns, dass unser Seelsorgeteam wieder vollständig ist.

Am 29. Oktober 2023 feierten wir mit Ingrid Huber die Beauftragung im Seelsorgeteam. Sie übernimmt die Säule „Verkündigung“. Unser Pfarrprovisor Konrad Hörmanseder überreichte ihr im stimmungsvollen Rahmen das Zertifikat. Weiters wurden unsere bestehenden Säulen Margit Neuhauser und Johannes Schützeneder (Liturgie), Klaus Ebner (Gemeinschaft) und Elisabeth Stritzinger (Diakonie) in ihrem Amt bestätigt. Für ihr Wirken und Engagement wurde ihnen Dank und Anerkennung entgegengebracht!

Wir wünschen Ingrid viel Freude und Kraft bei ihren neuen Aufgaben und gute Zusammenarbeit im Team!



vorne v. li. nach re.: Pfarrer i. R. Josef Grafeneder, Pastoralassistentin Ruth Ebner, SST-Mitglied Ingrid Huber; Pfarrprovisor Konrad Hörmanseder, SST-Mitglied Margit Neuhauser; hinten v. li. nach re.: SST-Mitglied Johannes Schützeneder, SST-Mitglied Klaus Ebner, Obmann Finanzen Christian Strach, SST-Mitglied Elisabeth Stritzinger

Friedhofsmauer erfolgreich saniert

Vielen Dank für die großartige Hilfe und Zusammenarbeit bei der Sanierung der in die Jahre gekommenen Friedhofsmauer. Das herzeigbare Werk ist ein gemeinsames Ergebnis vieler Münzbacherinnen und Münzbacher.

58 Personen, davon **54 Freiwillige, leisteten an 31 Arbeitstagen mehr als 1450 Arbeitsstunden.** Dadurch wurde für diese „Freiwilligkeit“ **eine Summe von 28.300 Euro erwirtschaftet.** Ein erfreulich guter Zusammenhalt!

Was hat sich seit der letzten Ausgabe getan?

Nach der Fertigstellung der Ausmauerungsarbeiten an der Mauerkrone, welche neun Tage in Anspruch nahm, wurden die Wände innen und außen mittels Hochdruckreiniger vom Schmutz gesäubert. Die anschließenden Zimmerarbeiten als Vorbereitung für die neue Ziegeleindeckung waren in zwei Tagen erledigt. Zur Gleichfeier überraschten uns Regina Radlmüller und Marianne Ebner mit einem hübsch dekorierten Firstbaum. Danke für diese nette Geste.

Ende September wurden die Sanierungsarbeiten der Mauer mit Ausbesserungs- und Verputzarbeiten begonnen und innerhalb einer Woche fertig gestellt. Die desolaten und brüchigen Gesimse rund um

den Eingangsbereich erforderten viel handwerkliches Geschick bei der Sanierung. Danke an unsere Helfer für diese Fingerfertigkeiten. Die Dachdeckung führten wir Anfang Oktober mit Unterstützung von landwirtschaftlichen Geräten durch. Fertig stellen konnten wir das Dach jedoch erst nach drei Wochen, da mit den vorhandenen Dachziegeln nicht das Auslangen gefunden werden konnte und weitere nachbestellt werden mussten. Aber auch das gehört zu einer Baustelle dazu. Nichtsdestotrotz starteten wir ab dem 9. Oktober mit den Malerarbeiten, welche wiederum innerhalb von zehn Tagen abgeschlossen wurden. Zwischenzeitlich wurden ebenfalls die Spenglerarbeiten an der Mauerkrone realisiert.

Bei diesem Projekt wurde auch die elektrische Anlage in Form neuer Beleuchtungskörper sowie zusätzliche Leerrohre für Beleuchtungsmöglichkeiten im Friedhofsgebäude installiert. Zum Abschluss wurden noch Rasen- und Mähkantensteine im Innenbereich der Mauer gesetzt, die eine Arbeitserleichterung bei der Friedhofspflege erzielen sollen.

Kraft und Energie erhielten wir bei der täglich gespendeten Jause während der Arbeitstage. Einladungen zum Mittagessen, Mehlspeisen und Getränken machten uns immer wieder Mut für die nächsten Tage.



Für die Verpflegung der Mithelferinnen und Mithelfer durften wir uns auch über zahlreiche Geldspenden freuen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Ein großes Lob gebührt auch den Mitarbeitern der Marktgemeinde Münzbach. Ohne ihrer Unterstützung hätten wir dieses Projekt nicht so rasch umsetzen können. Viele Arbeitsstunden der Bauhofmitarbeiter wurden investiert, Gerätschaften und Werkzeug zur Verfügung gestellt, sowie Transportwege durchgeführt.

Die Geselligkeit nach diversen Bauabschnitten wurde stets hochgehalten, welche den Zusammenhalt und die Gemeinschaft förderten.

Das Fachteam Finanzen der Pfarre Münzbach bedankt sich sehr herzlich für eure großartige Unterstützung!



Bereits in Planung

2024 sind noch einige Arbeiten bzw. Gestaltungen im Innenbereich des Friedhofs geplant. Der Übersichtsplan für die Umgestaltung und für die vorgesehene Platzierung neuer Urnen-erdgräber ist in der Endphase. Bei Interesse kann im Pfarrbüro während der Bürozeiten Einsicht in diesen Plan genommen werden.



ZUSAMMENGEFASST

Länge:	190 lfm
Fläche:	700 m ²
Dachziegel:	2300 Stück
Gesamtkosten:	32.000 Euro
Mithelfer:innen:	58 Personen
davon	4 Bauhofarbeiter
Arbeitstage:	31 Tage
Arbeitsstunden:	1450 Stunden
Wert 19,5 €/Std.:	28.300 Euro

Spenden:

Jause, Mittagessen und Getränke für 31 Tage

Allerheiligen- sammlung:	4.353 Euro
Goldhauben:	500 Euro
KFB:	500 Euro



Sammlung auf Friedhöfen

Zu Allerheiligen wird auf Friedhöfen für das Österreichische Schwarze Kreuz und die Erhaltung des Pfarrfriedhofes gesammelt.

Die Instandsetzung und Pflege von mehr als 1.000 Kriegsgräberanlagen in Österreich mit Soldaten aller Nationen, Bombenopfern, Flüchtlingen und KZ-Opfern und die Ob-
sorge der Gräber von österreichischen Soldaten im Ausland, liegt in der Verantwortung des Österreichischen Schwarzen Kreuzes.

Dies verlangt nicht nur ein Engagement freiwilliger Helferinnen und Helfer, sondern auch einen Aufwand von finanziellen Mitteln. Diese werden zum Großteil bei den **Sammlungen auf Friedhöfen zu Allerheiligen durch freiwillige Sammler** aus den Bereichen Kameradschaftsbund, Bundesheer, Vereine, Schüler u.a. erbracht. In Oberösterreich erfolgen Spenden auch

durch Mitgliedsbeiträge und Förderungen vom Land und den Gemeinden. In den letzten Jahren hat diese Sammlung für das Schwarze Kreuz die Pfarre mit der Sammlung zur Erhaltung des Pfarrfriedhofes mitübernommen.

Heuer waren wir jedoch auf finanzielle Unterstützung für die Ausgaben der Restaurierung der Friedhofsmauer am Pfarrfriedhof Münzbach



angewiesen. **So bedanken wir uns sehr herzlich für die Spenden von 4.353,00 Euro.**

Die Marktgemeinde Münzbach unterstützt das Schwarze Kreuz jährlich mit einem Beitrag zur Kriegsopferfürsorge.

Neuer Drucker im Pfarrbüro

Für das Pfarrbüro wurde ein neuer Drucker angeschafft. Es handelt sich dabei um ein Leasing-Gerät.

Nicht nur für die Verwendung im Pfarrbüro - Ausdruck von Gottesdienstordnung, Geburtenbuch, Trauungsbuch, Totenbuch, Protokollen und vieles mehr, ist es eine Erleichterung, sondern es freut uns sehr, dass wir auch die Pfarrblätter selbst in guter Qualität und zeitgerecht drucken können.

So bitten wir auch heuer wieder um eine Spende für die anfallenden Druckkosten. DANKE!



Eichenholz gesucht

Die Pfarre Münzbach beabsichtigt im Jahr 2024 die Neuerrichtung der zum Teil schon sehr morschen Stiege im Kirchturm bis zum Glockenstuhl. Parallel zu diesen Vorbereitungen laufen die Planungen zur Erneuerung des ebenfalls schon stark sanierungsbedürftigen Glockenstuhls, die spätestens im Jahr 2026 vorgesehen ist. Für den Austausch der Holzteile wird Eichenholz benötigt, das eine Trocknungszeit von zwei Jahren hat. Alle Forstwirte, die sich vorstellen können, Eichenholz für den Glockenstuhl zur Verfügung zu stellen, mögen sich bitte beim Mitglied des Fachteams für Finan-



zen, Johannes Lindtner Holzbau (0680/319 35 36), mit Angabe der ungefähren Menge melden. Wir sind über jegliche Holzspende dankbar!



*... für ein christliches
Miteinander in unserem Land.*

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Seminarist zum Priester geweiht

Neue Patenschaft für Priesteramtskandidat

Von den Päpstlichen Missionswerken Österreich (Missio) erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass der von der Katholischen Frauenbewegung (kfb) unterstützte Seminarist **Majhi Ashok** aus Indien sein Theologiestudium abgeschlossen hat und am 15. Jänner dieses Jahres zum Priester geweiht wurde.

Ebenfalls wurde uns von Missio als neuer Schützling **Kagimu Benedicto** aus Uganda zur Unterstützung vorge schlagen. Kagimu Benedicto wurde am 16. Juni 1997 geboren und hat neun Geschwister. Seine Eltern arbeiten in der Landwirtschaft. Kagimu Benedicto hat sich bereits Deutschkenntnisse angeeignet und studiert im 1. Studienjahr im St. Mary's National Seminary Ggaba in der Diözese Kampala/Uganda. Der finanzielle Beitrag beträgt jährlich EUR 600,- und die Patenschaft dauert vier Jahre.

Die kfb bedankt sich im Namen von Missio herzlich bei allen Spendern, die bei der Frauen- und Müttermesse an jedem 1. Donnerstag im Monat das Stipendium ermöglichen.

Dank für Spenden

Die **Goldhaubengruppe** und die **Katholische Frauenbewegung** übergaben am Montag, 16. Oktober 2023 eine großzügige Spende von je € 500,-, zur Sanierung der Friedhofsmauer. Im Namen des Fachteams Finanzen bedanken wir uns sehr herzlich!



v. li. nach re.: Maria Berger und Marianne Ebner (kfb), Klaus Ebner (Finanzen), Sonja Killinger und Renate Nennung (kfb), Christian Strach (Finanzen)



v. li. nach re.: Klaus Ebner (Finanzen), Maria Berger und Elfriede Slawiczek (Goldhaubengruppe), Christian Strach (Finanzen), Maria Naderer (Goldhaubengruppe), Heidi Langeder (Finanzen)

missio

Pfarrflohmarkt 2024



Wie bereits angekündigt, ist am 14. April 2024 wieder Flohmarkt-Zeit in Münzbach!

Bitte die wertvollen „Schätze“ noch etwas einlagern, damit sie dann am Flohmarkt die Besitzer wechseln können.

Wir freuen uns, dass uns viele Münzbacher Vereine wieder tatkräftige Unterstützung in der Abwicklung des Flohmarkts zugesagt haben. Danke dafür!

Natürlich sind wir über jede helfende Hand – unabhängig von Vereinsmitgliedschaften – dankbar!

Wie beim letzten Flohmarkt werden wieder gerne folgende Gegenstände angenommen:

Möbel, Antiquitäten, Sportgeräte, Ski, Snowboard, Geschirr, Schmuck, Dekomaterial, Blumenstöcke, Oster- u. Christbaumschmuck, Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Kleidung, Hüte, Taschen, Vorhänge, Teppiche, Tischwäsche, Stoffe, Bücher, Spielsachen, Kinderbekleidung und Kinderartikel.

Anliefertermine sind:

Freitag, 12. April 2024, von 13:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 13. April 2024, von 8:00 – 15:00 Uhr

Lieferort: Stockhalle Fuchs

Sperrige Güter werden nur nach Begutachtung abgeholt! **Kontaktperson für sperrige Güter:**

Klaus Ebner, Tel. 0664/73338347.

Kontakt für weitere Anfragen zum Flohmarkt:

Andreas Kragl (Tel.: 0664/88454133,

E-Mail: andreaskragl@gmail.com)

oder an das Pfarramt Münzbach (Tel.: 07264/4419,

E-Mail: pfarre.muenzbach@dioezese-linz.at)

Der Reinerlös wird für anstehende Bauprojekte der Pfarre verwendet.

Danke für Ihre/Eure Unterstützung!

Neuigkeiten vom Spiegel-Treffpunkt

Nach einer tollen Zeit bei der Waldspielgruppe geht es mit zwei Spielgruppen im Innenbereich weiter. Kinder bis ca. 3 Jahren treffen sich mit deren Begleitpersonen in altersspezifischen Kleingruppen einmal pro Woche.

Das leidige Thema Gruppenraum hat sich durch die letzten Jahre gezogen. Immer wieder wurde das Treffen einer Spielgruppe aufgrund fehlender und passender Räumlichkeiten erschwert. Mehrmalige Übersiedelungen waren notwendig. Vorerst sind wir im „Auszeit“ des Sportplatzes untergekommen.

Wechsel im SPIEGEL-Team

Wir verabschieden Kornelia Riss als Leiterin. Natalie Mader wird diese Stelle zukünftig besetzen. Weitere neue Teammitglieder sind Hahn Christina, Hinterreither-Kern Cornelia und Jung Claudia.

Bei Interesse am Teilnehmen oder Leiten einer Spielgruppe bitte unter der Nummer 0676/6611503 oder per Mail spiegel.muenzbach@gmail.com melden.

Euer SPIEGEL-Team

Großzügige Spende

Das Finanzteam möchte Danke sagen für die großzügige Spende unseres **Primizianten Kaplan Klemens Langeder** an die Pfarre. Diese Spende ist ein Dankeschön für die großartige Vorbereitung und unvergessliche Primiz-Feier.



Fingerspiele im Wald



Spielen im Wald

Kinderliturgie

Kommt und beginnt mit uns den Advent.



Adventkranzsegnung

am Samstag, 2. Dezember, 16:00 Uhr, in der Pfarrkirche
Nimm deinen Adventkranz mit!

Familienmesse

am Sonntag, 3. Dezember, 9:30 Uhr, in der Pfarrkirche
mitgestaltet vom Frauenchor und Kinderliturgiekreis



Hallo Du,

ich habe ein Zauberwort entdeckt! Pass auf! Es ist doch bald Weihnachten. Wie wäre es, wenn du jeden Tag überlegst, wofür du an diesem Tag dankbar bist, und das aufschreibst? Oh ja, das ist doch eine gute Idee. So kannst du dir einen „Dank-Adventkalendar“ mit 24 Dank-Sternen machen. Dann hast du bis Weihnachten ganz viele gute Dinge gesammelt, über die du dich freuen kannst.

Und so geht's: Alles, was du brauchst, sind Papier, Wäscheklammern, Farbstifte und ein langes Band. Du kannst meinen Stern kopieren und bunt ausmalen oder deinen eigenen Stern gestalten. Lass genug Platz für deine Dankbarkeits-Ideen (oder nimm dafür die Rückseite) und vergiss nicht, auf jeden Stern eine Zahl von 1 bis 24 zu schreiben. Schneide die Sterne aus und befestige sie, wie auf dem Bild, mit Wäscheklammern an dem Band. Das Band kannst du im Zimmer an der Wand aufhängen oder später auch als Girlande am Weihnachtsbaum befestigen.

So, und jetzt wünsche ich dir viele Dankbarkeits-Ideen und dann ein schönes freudvolles Weihnachtsfest!

deine Gloria



Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Unsere Pfarre im Bild



DANKE

Beim Erntedankfest am Sonntag, 1. Oktober, wurden Franziska Pichler für die jahrelange gärtnerische Pflege am Friedhof, Franz Engelschall für die jahrzehntelange Rasenpflege am Friedhof und Maria Huber für 18 Jahre Pfarrsekretärin, ein Dank ausgesprochen und ein Präsent überreicht. Im Namen der ganzen Pfarre ein Danke für eure Umsicht und wertvolle Arbeit!

Erntedank

- Viele Mitfeiernde am Kirchenparkplatz
- Viele Mitwirkende
- Abwechslungsreiche musikalische Gestaltung
- Eine wunderschöne Erntekrone
- Viele Kinder und Jugendliche
- Ein gemütliches Beisammensein

Ein ErntedankFEST!



Familienmesse

„Spielen zum Lobe Gottes“ hieß es für die Jungmusiker am Sonntag, 5. November 2024, bei der Familienmesse. Sie gestalteten mit ihren musikalischen Talenten und Texten die Familienmesse mit. Danke liebe Jungmusiker!



Wallfahrt nach Medjugorje

2. – 7. September 2023

Liebe Münzbacher:innen, ich hab mich sehr gefreut, dass sich unserer gemeinsamen Wallfahrt nach Medjugorje diesen September auch eine ganze Reihe von Pilgern aus Münzbach angeschlossen haben. Es war eine wirklich sehr schöne und freudvolle Erfahrung. Schon im Bus hat alles gestimmt, angefangen bei der guten geistlichen Atmosphäre, der sich alle so gut eingefügt haben, bis hin zur Versorgung mit Speis und Trank. Die Tage in Medjugorje selbst haben mich dann als Priester besonders gefreut: So eine selbstverständlich, von unserem wunderbaren christlichen Glauben geprägte Stimmung erlebt man sonst selten. Und zugleich hat nie die ganz menschliche Erdung gefehlt: Von den gemeinsamen Ausflügen in die wunderschöne Landschaft der Herzegowina, sei es zum Schwimmen in herrlichen Flussläufen oder ans Meer, über das stets gute Essen, welches sich da jeder gut leisten kann, bis hin zu den immer sehr langen und lustigen Abenden bei gutem Hauswein und österreichischer Quetschn-Musi war alles dabei, was das Herz begehrt.



Philipp Faschinger, Kaplan

Für mich war es sehr wichtig, mit einer geistlichen Begleitung und in einer Gruppe diese Pilgerfahrt zu machen. Dank der tollen Vorbereitung von Kaplan Philipp und Hermi Achleitner war es ein sehr berührendes und unvergessliches Erlebnis. Jugendliche, junge Familien, Ehepaare und Einzelpersonen - eine bunt gemischte Gemeinschaft, in der ich mich sehr wohl gefühlt habe. Medjugorje selbst, ein Gnadenort, ein Ort zum Auftanken und eine Oase des Friedens.

Maria Rumetshofer



Die Pilgerfahrt war eine sehr schöne Zeit, um der Gottesmutter näher zu kommen. Das Besteigen der zwei Berge, Erscheinungsberg und Kreuzberg, waren durch die Gestaltung von Kaplan Philipp sehr meditativ und durchaus mit unserer Zeit vergleichbar. Das internationale Abendprogramm unter freiem Himmel hat mich tief berührt. Bei den beiden Badeausflügen konnten wir uns über das Erlebte austauschen, und es entwickelten sich auch Freundschaften. Danke für die tolle Organisation. Medjugorje, ich komme wieder.

Maria Berger



Mich faszinierte die gute Gemeinschaft in der Gruppe. Man hat sich wie in einer großen Familie gefühlt, selbst mit Menschen anderer Sprachen, Länder und Kulturen. Jesus und Maria waren für mich spürbar. Danke an Kaplan Philipp für die kinder- und jugendgerechte Gestaltung.

Katharina Holzmann



Für uns war alles sehenswert. Das muss man einfach selber sehen, hören und sogar angreifen können. Wenn auch die Anreise lang war, wir wurden dafür belohnt. Es war für uns auch bemerkenswert, dass das Begehen der Berge, die ja voll sind von größeren und kleineren Steinen, so problemlos war. Da waren viele Schutzengel dabei.

Anita und Josef Viehböck

Wir sagen ein großes Danke an Kaplan Philipp und an alle die dabei waren.

Nächstes Jahr bieten wir in Zusammenarbeit mit der Pfarre Braunau zwei Medjugorje-Fahrten an:

**Sonntag, 1. – Freitag, 6. September 2024 und
Samstag, 26. – Mittwoch, 30. Oktober 2024.**

Herzliche Einladung dazu!

Einfach bei uns melden:

Hermi Achleitner 0664 2360042

Josef Achleitner 0664 6339723



Bußgottesdienst Advent 2023

Bereite dich nicht nur äußerlich auf Weihnachten vor. Schau gut auf dein Innerstes, in die Tiefe deines Herzens. Nimm dir Zeit für deine Seele und gönne auch ihr einen „Weihnachtsputz“. Es wird dir guttun und du wirst freier und glücklicher Christi Geburt feiern können. Diese Erfahrung wünschen wir dir, mir und uns allen, der ganzen Pfarrgemeinde.

Es gibt viele Möglichkeiten der inneren Vorbereitung. Eine davon ist der ehrliche Empfang des Bußsakramentes in einer guten Beichte und/oder die aktive Mitfeier eines **BUSSGOTTESDIENSTES** mit einer allgemeinen Vergebungsbitte.

Herzliche EINLADUNG dazu am Samstag, den 16. Dezember:

Beicht- bzw. Aussprachegelegenheit ab 18:00 Uhr vor, während und nach dem Bußgottesdienst.

19:30 Uhr: BUSSGOTTESDIENST

Euer Liturgieteam

MUSIKVEREIN MÜNZBACH
KIRCHEN KONZERT 2023
 PFARRKIRCHE MÜNZBACH
 EINTRITT FREI
 DONNERSTAG | DEZEMBER | UHR
 07 | 19:30
 Jungmusiker
 Flörenkinder
 Chor und Solisten
 Musikalische Leitung:
 Silvia Buchmayr
 Sophie Krichbaumer
 münzbach musikverein
 UNSERE MEINE DEINE KIRCHE

Was ich dir wünsche

Ich wünsche dir zu Weihnachten
klare Augen,
die über den grauen Wolken
die Sterne funkeln sehen.

Ich wünsche dir zu Weihnachten
lauschende Ohren,
die jenseits des Lärms der Welt
die Stimme des Engels hören.

Ich wünsche dir zu Weihnachten
ein offenes Herz,
das entgegen aller Abgrenzungen
einladende Menschlichkeit bewahrt.

Ich wünsche dir zu Weihnachten
eine geduldige Seele,
die auch in dunklen Winternächten
die Hoffnung nicht verliert.

Ich wünsche dir zu Weihnachten
einen mutigen Mund,
der gegen Hassparolen
liebende Worte zu sagen wagt.

Ich wünsche dir zu Weihnachten
sanfte Hände,
die nach der Härte der Tage
zärtlich willkommen heißen.

Ich wünsche dir zu Weihnachten
bereite Füße,
die trotz der Hektik des Alltags
adventliche Schritte tun.

Ich wünsche dir zu Weihnachten
eine feine Nase,
die bei bunten Verlockungen des Advents
den Weg zur Krippe sicher erspürt.

Ich wünsche dir zu Weihnachten
einen kühlen Kopf,
der hinter überladendem Glitter
den Kern der Weihnacht erkennt.

Ich wünsche dir zu Weihnachten
einen wachen Geist,
der in jedem Menschen
das göttliche Kind erahnt.

Quelle: Ein heller Stern in dunkler Nacht, Maria Sassin, Verlag am Eschbach

In diesem Sinne wünschen euch die Mitarbeiter:innen in Seelsorge und Verwaltung und das Pfarrblatt-Redaktionsteam einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachtstage und ein segensreiches Neues Jahr 2024!

Aus der Pfarrchronik

In unserer Pfarrkirche wurden getauft:

04.02.2023 Matthias Hacker, Gartenweg 35
 12.02.2023 Sofia Riegler, Linke Brückenstraße 16/6, Linz
 25.02.2023 Laura Helena Jablonska, Arbinger Straße 30
 26.02.2023 Anika Brandstetter, Mollnegg 25
 12.03.2023 Paul Fischer, Marktfeld 6



19.03.2023 Jonas Walter, Mollnegg 19
 26.03.2023 Marlene Lettner, Mollnegg 2/1
 01.04.2023 Melanie Spindler, Wimmstraße 7
 16.04.2023 Theodor Mader, Felsenruhe 27
 07.05.2023 Elisa Himmelbauer, Kemet 13/2, Rechberg
 25.06.2023 Helena Pilz, Wimmstraße 3
 09.07.2023 Leon Schützeneder, Kemet 2
 16.07.2023 Lina Lettner, Obergaisberg 6, Klam
 06.08.2023 Amelie Mairhofer, Marktfeld 29
 20.08.2023 Leni Buchmayr, Felsenruhe 19
 02.09.2023 Marlin Leo Liebming, Marktfeld 16
 10.09.2023 Isabella Buchmayr, Innerstein 10/2
 17.09.2023 Hannes Fröschl, Marktfeld 42
 24.09.2023 Carolina Lilian Jung, Einsiedelstraße 11/2
 29.10.2023 Hanna Leonhartsberger, Felsenruhe 20
 05.11.2023 Anton Theodor Hochgatterer, Mollnegg 11/2
 19.11.2023 Felix Haider, Wimmstraße 14/3
 02.12.2023 Leo Günther Palmetzhofer, Feldstraße 20

Wir wünschen den Neugetauften Liebe und Geborgenheit in ihren Familien!

In unserer Pfarrkirche haben sich getraut:

20.05.2023 Isabella u. Andreas Lettner, Obergaisberg 9/1
 03.06.2023 Simone u. Peter Windhager, Innerstein 34
 29.07.2023 Sandra u. Michael Weber, Burgblick 10, Klam
 09.09.2023 Silke u. David Pechböck, Danndorf 1

Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

Herzliche Gratulation!

Unsere Pfarrsekretärin Silke Pechböck hat sich getraut. Herzliche Gratulation liebe Silke und lieber David zur Hochzeit. Möge eure gemeinsame Zukunft als Familie von viel Liebe, Glück, Freude und Gottes Segen begleitet sein!



Wir gedenken unserer Verstorbenen:



30.11.2022 Anna Leimlehner, Severinweg 5
 19.12.2022 Max Hemberger, Markt 12
 30.01.2023 Erich Aigner, Feldstraße 4
 13.02.2023 Maria Lettner, Severinweg 5
 03.03.2023 Johann Bremmer, Einsiedelstraße 30
 16.03.2023 Johanna Himmelbauer, Severinweg 5
 03.04.2023 Maximilian Fuchs, Hauptstraße 1
 21.04.2023 Ignaz Auer, Hauptstraße 4
 04.07.2023 Margarete Neugschwandtner, Hauptstraße 15
 16.07.2023 Theresia Mitter, Dr.-Mehr-Weg 4
 31.07.2023 Anton Schützeneder, Saxenegg 19
 21.08.2023 Andreas Göttfried, Wien
 13.09.2023 Johann Schmid, Danndorf 6

Herr, nimm sie auf in deine Herrlichkeit!

PFARRKALENDER

Sa., 02.12.2023		16:00 Uhr	Adventkranzsegnung mit Kinderliturgiekreis
So., 03.12.2023	1. Adventsonntag	08:00 Uhr	Wortgottesfeier
		09:30 Uhr	Familienmesse mit Kinderliturgiekreis
		ab 08:30 Uhr	Kekserverkauf der kfb
Mi., 06.12.2023		08:00 Uhr	Adventgottesdienst der Volksschüler
05.–06.12.2023			Nikolausaktion
Do., 07.12.2023		19:30 Uhr	Kirchenkonzert Musikverein
Fr., 08.12.2023	Maria Empfängnis	08:00 Uhr	Gottesdienst
So., 10.12.2023	2. Adventsonntag	08:00 Uhr	Gottesdienst, Aktion „Sei so frei“
Di., 12.12.2023		15:00 Uhr	Strickrunde
Sa., 16.12.2023		ab 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit
		19:00 Uhr	Bußgottesdienst
So., 17.12.2023	3. Adventsonntag	08:00 Uhr	Gottesdienst
So., 24.12.2023	4. Adventsonntag	08:00 Uhr	Gottesdienst
		15:00 Uhr	Kinderwortgottesfeier zur Vorbereitung auf den hl. Abend
		22:00 Uhr	Christmette
Mo., 25.12.2023	Hochfest Geburt des Herrn	09:30 Uhr	Gottesdienst
Di., 26.12.2023	Hl. Stephanus	08:00 Uhr	Gottesdienst
27.–29.12.2023			Sternsingeraktion
So., 31.12.2023	Fest der Hl. Familie Silvester	08:00 Uhr	Gottesdienst
		16:00 Uhr	Jahresschlussandacht
Mo., 01.01.2024	Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria	09:30 Uhr	Gottesdienst
Sa., 06.01.2024	Erscheinung des Herrn	09:30 Uhr	Wortgottesfeier
So., 07.01.2024	Fest der Taufe Jesu	08:00 Uhr	Gottesdienst
So., 14.01.2024		08:00 Uhr	Gottesdienst
So., 21.01.2024		08:00 Uhr	Wortgottesfeier
So., 28.01.2024		08:00 Uhr	Gottesdienst
Fr., 02.02.2024	Maria Lichtmess	19:30 Uhr	Wortgottesfeier mit Licherprozession und Kerzensegnung
So., 04.02.2024		08:00 Uhr	Wortgottesfeier
		09:30 Uhr	Wortgottesfeier mit Müttersegnung
So., 11.02.2024		08:00 Uhr	Gottesdienst
Mi., 14.02.2024	Aschermittwoch	19:30 Uhr	Gottesdienst mit Empfang des Aschenkreuzes
So., 18.02.2024	1. Fastensonntag	08:00 Uhr	Gottesdienst

INFORMATION

Der Pfarrkalender gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie Informationen in den **Verlautbarungen**, im **Schaukasten** und auf unserer **Pfarrhomepage**.

Jeden 1. Donnerstag im Monat: Frauen- u. Müttermesse mit Sammlung für Priesterstudenten, in der Mission

Jeden 1. Freitag im Monat: Tagsüber Stille Anbetung, 19:00 Uhr Gestaltete Anbetung

Von 4. Jänner bis 9. Februar 2024 ist Kaplan Kenneth auf Heimaturlaub.

PFARRBÜROZEITEN

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 08:30 bis 11:00 Uhr

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Münzbach, Markt 1, 4323 Münzbach

Hersteller: Eigenvervielfältigung

Bildnachweis: Fotografie Petra Kragl, Margarete Langthaler, pfarrbriefservice.de, pixabay und Mitglieder der Kath. Aktion

Kontakt: 07264/4419 | Pfarrprovisor Mag. Konrad Hörmanseder: 07262/52509 | Kurat Josef Grafeneder: 07264/441912

E-Mail: pfarre.muenzbach@dioezese-linz.at, Pfarrhomepage: <https://www.dioezese-linz.at/muenzbach>

Redaktionsschluss: 4. Februar 2024